



Island mit Hochland und Westfjorde

FBB 246

18. Juli – 07. August 2019

21 Tage / 2.210,- €

Island ist das Land der Vulkane, der Gletscher, des Großen Geysirs und hat angeblich mehr Wasserfälle als Bewohner. Wer wilde, raue Natur mag und dazu abenteuerlustig veranlagt ist, hat hinreichend Gründe mit uns zu kommen. Das Innere des Landes ist so gut wie nicht besiedelt. Mit unserem Dachzeltbus können wir, je nach Wasserstand der Flüsse, das Hochland durchqueren. Wir campieren am Großen Geysir und wunderbar einsamen Plätzen, von denen aus wir häufig Wanderungen unternehmen. Mit mittlerer Kondition wird jeder an ihnen teilnehmen können und am Ende einer Tour erwartet uns oft ein entspannendes Bad in einer warmen Quelle. Imposante Panoramen finden wir im Gebiet der abgelegenen Westfjorde, wo dutzende Fjorde tiefe Einkerbungen, gesäumt von steilen Bergen, in die Landschaft eingeschnitten haben. Uns erwartet eine vielseitige und spannende Reise. Besonders Unternehmungslustigen bleibt genügend Zeit um zum Beispiel ein Island-Pferd zu reiten, eine Whale Watching-, eine Rafting-Tour oder einen Rundflug zu wagen.

Reiseverlauf

Wir treffen uns am Flughafen in Egilsstaðir, da unser Dachzeltbus am selben Tag mit der Smyril Line Fähre in Seydisfjörður ankommt. Von Egilsstaðir aus fahren wir auf der Ringstraße Richtung Norden. Einer der Höhepunkte dieser Reise ist der Dettifoss, der gewaltigste Wasserfall Europas. Auf einer Breite von etwa 100 m stürzen die Wassermassen des Jökulsá á Fjöllum spektakulär über 45 m in die Tiefe. Dieser Fluss hat aber noch weitere sehenswerte Wasserfälle zu bieten, den Selfoss und Hafragilsfoss.

Das nächste Ziel wird die malerische Asbyrgi-Schlucht sein. Asbyrgi soll Hauptstadt der Elfen sein. Hier haben sie angeblich ihr kulturelles und wirtschaftliches Zentrum. Das „unsichtbare Volk“ lebt vermutlich am Ende der Schlucht in einem kleinen Laubwald, der auf Island eine Seltenheit darstellt. Auf der Weiterfahrt gelangen wir nach Húsavík. Von hier aus werden Whale Watching Touren angeboten.

Im Anschluss folgt eine weitere Besonderheit dieser Reise: Das Mývatn-Gebiet, das zu den schönsten und interessantesten Gegenden Islands zählt und dessen Namensgeber der 38 km² große Mývatn-See ist.

Nach Wanderungen im Mývatn-Gebiet, über zum Teil noch dampfende Lavafelder, fahren wir zum bekanntesten Wasserfall Islands, dem Godafoss. Hier wurden einer Sage nach die letzten heidnischen Götterbilder in den Fluten versenkt, nachdem das Christentum als Staatsreligion eingeführt wurde.

Der nächste Weg führt uns nach Akureyri, die mit ca. 18.000 Einwohnern zu den größten Städten Islands zählt. Auffällig in Akureyri ist die Akureyrarkirkja aus dem Jahre 1940, die man oberhalb der Stadtmitte sehen kann. Eines der Kirchenfenster stellt die Legende des Godafoss dar.

Von Akureyri gelangen wir zur Torfkirche von Vidimyri und zum Torfhof von Glaumbaer bei Varmahlid. Hier verbringen wir die beiden nächsten Nächte und können tagsüber wandern, auf Islandpferden reiten und/oder uns beim River Rafting etwas abkühlen.

Nach unserem Aufbruch folgt eine eindrucksvolle Fahrt über die Hochlandpassage Kjalvegur. Der Kjalvegur ist einer von zwei Nord-Süd-Verbindungen der Insel. Da er in der Nähe der beiden Gletscher Langjökull und Hofsjökull entlangläuft, hält man ihn für den landschaftlich interessanteren. Unterwegs machen wir einen Halt bei den heißen Quellen von Hveravellir, ein bekanntes Thermalgebiet. Aus Natursteinen wurde dort ein klei-



nes Becken gebaut, das uns zu einem wohligen Bad einlädt. Im wärmenden Wasser oder beim Wandern durch das Hochland können wir die beiden Gletscher eingehend betrachten. Unsere Fahrt auf dem Kjalvegur über das Hochland endet am Gullfoss, dem schönsten Wasserfall Islands.

Der nächste Höhepunkt unserer Reise wird der berühmte Geysir sein, bevor wir in das Naturschutzgebiet von Landmannalaugar fahren. Hier brechen wir wieder zu Wanderungen auf. Das Gebiet liegt in der Nähe des Vulkans Hekla im Südwesten der Insel und übt aufgrund der farbigen Berge eine besondere Anziehungskraft aus.

Die nächste Station wird das Naturschutzgebiet Skaftafell sein, wo wir direkt bis an den Gletscher Vatnajökull wandern können. Hier gibt es auch die Möglichkeit an einer geführten Gletscherwanderung teilzunehmen. Am Breidamerkurjökull erstrecken sich die Gletscherzungen bis an die Straße und wir können dem faszinierenden Schauspiel der "kalbenden Gletscher" beiwohnen. In der Nähe von Vik i Mýrdal, dem südlichsten Ort auf Island, kommen die unter uns anwesenden Vogelkundler auf ihre Kosten. Vom Strand aus können wir dort eine große Anzahl von Papageientaucher und Eissturmvögel beobachten. Danach fahren wir nach Thingvellir. „Thingvellir“ kann übersetzt werden mit „Plattform der Volksversammlung“ und kennzeichnet den Ort, an dem norwegische Wikinger ca. 930 ein Parlament gründeten. Nach heutigen Erkenntnissen war dies nach der Antike die erste gesetzgebende Stätte weltweit.

Wir verbringen einen Tag in Reykjavik, der nördlichsten Hauptstadt der Welt wo 37% der isländischen Bevölkerung leben, bevor wir in die abseits gelegene Nordwesthalbinsel, kurz die Westfjorde genannt, aufbrechen. Hier erwartet uns ein ganz anderes Island. Gewaltige eiszeitliche Gletscher haben die Halbinsel geformt und tiefe Fjorde hinterlassen. Wir finden hier eine geringe Bevölkerungsdichte, subarktische Vegetation, große Vogel und Robbenkolonien und reichhaltigste Fischgründe vor. Die sonst für Island so typischen Lavafelder sucht man hier vergeblich.

Auf dem Weg in den Norden fahren wir zuerst auf die Halbinsel Snafellsnes nach Arnarstapi. Zwischen Hellma und Arnarstapi führt ein schöner Wanderweg mit herrlicher Aussicht auf Meer und Bucht.

Immer wieder machen wir einen Stopp, bevor wir auf die Halbinsel der Westfjorde nach Bjarkalundur gelangen. See im Naturschutzpark Wanderwege. Hier können wir dem Ruf der Loons lauschen.

Im Uhrzeigersinn fahren wir in Richtung Flokalundur und baden im Pool des dampfenden Wasserfalls in Djupadalur. In Flokalundur führen rund um den Weiter geht unsere Fahrt zum westlichsten Punkt Islands, zum Leuchtturm von Bjargtangar. An der Steilküste befinden sich die berühmten Vogelfelsen von Latrabjarg. Latrabjarg gilt als eine der größten Vogelfelsen der Welt. Hier lassen sich aus nächster Nähe große Seevogel-Kolonien beobachten. Bei klarer Sicht kann man in der Ferne sogar Grönland sehen. Über Patreksfjörður fahren wir weiter bis nach Talknafjörður, beliebter Ausgangspunkt vieler Wanderungen. Bei unserer Weiterfahrt durch diese herrliche Fjordlandschaft kommen wir am beeindruckenden Wasserfall Dynajandifoss vorbei. In mehreren Kaskaden stürzt das Wasser 100 Meter in die Tiefe. Von Thingeyi ist es nicht weit nach Isafjörður, der westlichsten Stadt Europas. Zu Zeiten der Hanse war Isafjörður eine Fischereimetropole. Besonders sehenswert ist hier das Seefahrermuseum. In Isafjörður angekommen, müssen wir voneinander Abschied nehmen.

Mit einem Inlandsflug kommen wir abends nach Reykjavik und verbringen eine Nacht im Hotel. Am nächsten Vormittag müssen wir dann diese abenteuerliche Insel verlassen.

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterverhältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme und erholsame Reise.

Unsere Leistungen:

- Rundfahrt mit dem Dachzeltbus: ab Egilsstadir, an Isafjörður
- Flüge: Frankfurt – Reykjavik Keflavik / Reykjavik Domestic – Egilsstadir
- Isafjörður – Reykjavik Domestic / Reykjavik Keflavik – Frankfurt (inkl. Flughafengebühren /- steuern)
- Eine Hotel-Übernachtung in Reykjavik
- Transport zw. den Flughäfen in Reykjavik

Nicht eingeschlossen:

- Kranken- / Reiseversicherungen
- Ausflüge ohne Dachzeltbus
- **Gemeinschaftskasse: 430,- €** für Verpflegung, Eintritte, Campingplatzgebühren

Mindestteilnehmerzahl: 12